

KinderBildungsgesetz (KiBiz): Qualifikation zum/r staatlich anerkannten Erzieher/in

Chance für Kinderbetreuer/innen in NRW: Neuer Weg zur staatlichen Anerkennung

Das im letzten Jahr verabschiedete KinderBildungsgesetz (KiBiz) soll die Betreuung und Förderung von Kindern ab zwei Jahren in Nordrhein-Westfalen quantitativ und qualitativ an die Spitze der Bundesländer bringen; deshalb werden in der Kinderbetreuung künftig nur noch staatlich anerkannte Erzieher/innen beschäftigt. Für viele langjährig in Kindertagesstätten tätige Helfer und so genannte Ergänzungskräfte führte die Neuerung zum Verlust des Arbeitsplatzes; durch Weiterqualifizierung haben die betroffenen Personen in Zukunft sehr gute Chancen auf eine neuerliche Beschäftigung.

Für diesen Personenkreis und andere Interessierte hat die WBS TRAINING AG nun als einer der ersten Anbieter eine **neue Weiterbildung zum/zur Erzieher/in** entwickelt, die zur staatlichen Anerkennung führt. In dem neun Monate dauernden, modular aufgebauten Lehrgang erwerben und vertiefen staatlich geprüfte Kinderpfleger/innen, staatlich geprüfte Heilerziehungshelfer/innen, sozialpädagogische Assistenten/innen oder Sozialhelfer/innen ihr pädagogisches und entwicklungspsychologisches Wissen sowie ihr methodisches Können, so dass sie den gestiegenen Qualitätsanforderungen durch das neue Kinderbildungsgesetz gerecht werden. Auch erfahrene Kräfte profitieren von der Weiterbildung: Sie erschließen sich ein umfassendes Themenspektrum und kindgerecht-spielerische Vermittlungsformen, mit denen sie das kindliche Lernen optimal fördern können. Dabei werden alle Sinne und wichtigen Lebensbereiche einbezogen – Bewegung und Ernährung, kreativ-gestalterische und musikalische Fähigkeiten, Naturkunde und Umweltbewusstsein sowie Sprachförderung. Bei der Vermittlung der Inhalte setzt das Konzept der neuen Weiterbildung auf konsequenten Praxisbezug und unmittelbare Umsetzbarkeit des erworbenen Wissens. Ein 15-tägiges Kursmodul gewährleistet die optimale Vorbereitung auf die anspruchsvolle Externenprüfung im Frühjahr 2010 an einer Fachschule für Sozialwesen, nach deren Bestehen das Anerkennungsjahr absolviert wird.

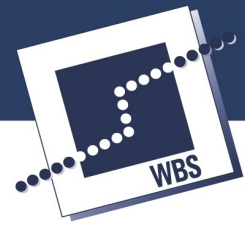
Der erste Kurs startet am **Montag, 8. Juni 2009 in Dortmund**; weitere werden zukünftig auch an anderen Standorten in NRW angeboten werden.

Die Weiterbildung erfolgt in Vollzeit und kann bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen von der Bundesagentur für Arbeit gefördert werden. Auch Personen aus helfenden und pflegenden Berufen, die sich beruflich neu orientieren wollen, können sich zu Erziehern/innen qualifizieren: Der Kurs wird auch für Teilnehmer/innen ohne sozialpädagogischen Abschluss angeboten und erfordert dann das Absolvieren eines zusätzlichen Fachpraktikums.

Weitere Infos: www.wbstraining.de.

Beratung: Angela Finke
Fon 02 31 / 754 47-0
angela.finke@wbstraining.de

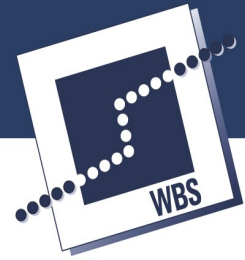
WBS TRAINING AG
Stockholmer Allee 32 C
44269 Dortmund



Die WBS TRAINING AG verfügt über 30 Jahre Erfahrung als Qualitätsanbieter in der geförderten beruflichen Bildung sowie in der berufsbegleitenden Weiterbildung. Die WBS TRAINING AG steht für ein breites Lernangebot und bietet ein umfassendes methodisches Spektrum für qualifizierte Weiterbildung in anspruchsvollen und spezifischen Berufsbildern. Alle Angebote sind nach der AZWV von der DQS zertifiziert und damit über einen Bildungsgutschein förderfähig.

WBS TRAINING AG
Maziar Arsalan
Leiter Marketing und Unternehmenskommunikation
Mariendorfer Damm 1-3
12099 Berlin
Fon 030 70 19 34-29
Maziar.Arsalan@wbstraining.de
www.wbstraining.de

WBS TRAINING AG
Thomas Bastian
Kompetenzzentrum Health Care
Mariendorfer Damm 1-3
12099 Berlin
Fon 030 921057-56
Thomas.Bastian@wbstraining.de
www.wbstraining.de



Fakten-Blatt: Weiterbildung zum/r staatlich geprüften Erzieher/in

Zielgruppen

- staatlich geprüfte Kinderpfleger/innen, staatlich geprüfte Heilerziehungshelfer/innen, sozialpädagogische Assistent/innen oder Sozialhelfer/innen
- Personen aus helfenden, medizinischen, pädagogischen, psychologischen oder pflegenden Berufen, wie z. B. Pflegehelfer/innen oder Arzthelfer/innen
- Wiedereinsteigerinnen nach der Familienpause

Berufschancen und Einsatzbereiche

Beschäftigung in der Kindertagesbetreuung, Kinderkrippen, Kindergärten und Kindertagesstätten kommunaler, kirchlicher und freier Träger.

Durch das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) werden in Nordrhein-Westfalen zahlreiche neue Stellen entstehen: Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen rechnet mit 7.500 bis 7.800 neuen Arbeitsplätzen; eine Studie von Kienbaum Management Consultants prognostiziert, dass in der institutionellen Tagesbetreuung bis 2010 7.500 neue Vollzeitstellen entstehen (d.h. faktisch, unter Berücksichtigung des Teilzeitanteils 8.500 Arbeitsplätze) und in der Tagespflege weitere 7.800 Beschäftigungsverhältnisse. Ab dem Jahr 2011 besteht für jedes Kind ab zwei Jahren ein Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung.

Durch eine Zusatzprüfung kann außerdem die Fachhochschulreife erworben werden.

Referent/innen und Trainer/innen

Erfahrene Praktikerinnen und Praktiker aus den jeweiligen Bereichen – Diplom-Pädagogen/innen mit Zusatzqualifikationen in Sozialpädagogik, Sozialmanagement, Psychiatrie, Psychologie, Sonderpädagogik, Gestalttherapie, Theaterpädagogik, Sprachförderung (SISMIK und SELDAK) und mit Erfahrungen in der Arbeit mit behinderten sowie verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, Diplom-Sozialpädagogen/innen mit Erfahrungen im Bereich Sucht, Suchtprävention, Musik, Musiktherapie und Kunsttherapie, Heilpädagogen/innen mit Erfahrungen in der Frühförderung, Vorschulerziehung und Integrationserziehung sowie Diplom-Biologen/innen mit Zusatzqualifikationen in Umweltbildung, Umweltförderung, Naturerlebnispädagogik und Naturschutz

Kooperationspartner

Agentur für Arbeit in Dortmund

Stadt Dortmund: Bereich Personalmanagement, Gesundheitsamt, Jugendamt und Jugendhilfe ver.di Dortmund,

Natur- und Umweltschutz Akademie (NUA),
Johanniter Akademie, Johanniter Unfallhilfe e.V.,
VDOE - Verband der Oecotrophologen, Bonn

Standorte (Planung)

Dortmund – perspektivisch auch berufsbegleitend

Bochum

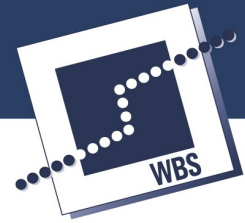
Essen

Köln

Mönchengladbach

Münster

Wuppertal



Kursdauer / Voraussetzungen

a) Fachoberschulreife (FOS), abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich geprüfte Kinderpfleger/in, staatlich geprüfte Heilerziehungshelfer/in, sozialpädagogische Assistent/in oder Sozialhelfer/in – Kursdauer: 9 Monate Weiterbildung, nach Bestehen der Externenprüfung zwölf Monate Berufspraktikum für die staatliche Anerkennung

b) Fachoberschulreife (FOS), abgeschlossene Berufsausbildung in einem pflegerischen oder helfenden Beruf und 5-jährige Berufspraxis in Vollzeit – Kursdauer: mindestens 16 Wochen Vorpraktikum, 9 Monate Weiterbildung, nach Bestehen der Externenprüfung zwölf Monate Berufspraktikum für die staatliche Anerkennung